



**kreuz
gemeinde
witten**

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten

**Grau is alle Theorie.
Entscheidend is auf'm Platz!
Das gilt auch für den
christlichen Glauben.**

109. Jahrgang · Nr. 3
15. Juni bis 15. August 2024
www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:

Seite 10: Kunstaktion „Wittener Kreuzzelt“ am 30.6.
Seite 15: Ferienzeit – gute Erholung!
Seite 18: Thema: Confessio Augustana

Orgelreinigung und Reparaturen im August 2024

Nach den Sommerferien werden die Reinigungs- und Reparaturarbeiten an unserer großen Böttner-Orgel beginnen. Allerdings unter veränderten Bedingungen. Anfang des Jahres erreichte uns die Nachricht, dass Orgelbauer Christoph Böttner schwer erkrankt sei. Am 7. März ist er dann nach kurzer schwerer Leidenszeit verstorben. Darüber sind wir sehr traurig und unsere Gedanken sind bei seiner Frau und der Familie.



Bild oben: Christoph Böttner

Christoph Böttner hat unsere Orgel mit aufgebaut; damals war er Orgelbau-Geselle in der Firma seines Vaters. In den vergangenen 40 Jahren hat er die Orgel betreut und gewartet. Dafür sind wir ihm unendlich dankbar. Die Grundreinigung unserer Orgel sollte nach seinen eigenen Planungen seine letzte große Arbeit sein, bevor er in den Ruhestand wechselt. Diese Arbeit an unserer Orgel wollte er durchführen zusammen mit seinem Freund und Kollegen Orgelbauer Bernd Simon aus Borgentreich. Dankbar sind wir, dass Bernd Simon die

Arbeiten jetzt alleine übernimmt und auch zukünftig unsere Orgeln warten wird. Diese Arbeiten sollen gleich nach den Sommerferien beginnen und werden dann ca. sechs Wochen andauern. In dieser Zeit ist die große Orgel in der Kirche nicht spielbar.



Bild oben: Bernd Simon

Was genau wird nun gemacht? Es geht einmal um eine Grundreinigung der Orgel. Im Gehäuse gibt es an einigen Stellen leichten Schimmelbefall, was nach Auskunft des Orgelbauers normal zu sein scheint. Dann müssen alle etwa 1.800 (!) Pfeifer entnommen, gereinigt und möglicherweise bearbeitet werden. Die großen Pfeifen werden auf unserer geräumigen Empore gepflegt. Die meisten Pfeifen werden aber nach Borgentreich in die Orgelwerkstatt transportiert und dort bearbeitet. Erneuert werden müssen die Blasebälge, die die Pfeifen mit Luft versorgen. Der Motor der Orgel ist bisher in der Orgel an einer schwer zugänglichen Stelle montiert.

Fortsetzung auf Seite 4

Grau is alle Theorie.

Entscheidend is' auf'm Platz!

Gesagt hat das Adi Preißler, der legendäre Kapitän von Borussia Dortmund. Der Wahrheitsgehalt dieser griffigen Worte wird sich in den nächsten Wochen bestätigen, wenn in unserem Land die Fußball-Europameisterschaft 2024 ausgetragen wird. Ein internationales Sportfest, das trotz aller Kommerzialisierung hoffentlich dem guten Miteinander vieler Menschen aus unterschiedlichsten Ländern dient. Denn das ist ja eigentlich der Sinn solcher Sportfeste, dass Menschen einander beim Sport begegnen und respektvoll um den Sieg spielen.

Grau is alle Theorie.

Entscheidend is' auf'm Platz!

Das gilt auch für den christlichen Glauben. Denn der Glaube an Gott und an Jesus ist eine ganz praktische Sache. Das schönste Reden nützt nichts, wenn es nicht mit dem Handeln übereinstimmt. Und das Handeln will geübt sein. Trainingsplatz ist die Gemeinde, wo christliches Verhalten eingeübt wird. Und von dort strahlt es in die Welt.

Als christliche Spielregeln gelten*:

- *Eure Liebe sei aufrichtig.*
- *Liebt das Gute und hasst das Böse.*
- *Lebt in gegenseitiger Achtung.*
- *Seid fleißig und lasst euch von Gottes Geist durchdringen.*
- *Seid standhaft, wenn ihr verfolgt werdet.*
- *Lasst euch nicht vom Gebet abbringen.*
- *Helft den Mitmenschen, die in Not geraten sind.*
- *Seid gastfreundlich.*



- *Segnet, die euch verfolgen, statt sie zu verfluchen.*
 - *Meidet Selbstüberschätzung und Besserwisserei.*
- * Paulus im Brief an die römische Gemeinde (Kapitel 12,9-21)*

Ich wünsche uns allen in den nächsten Wochen schöne und unterhaltsame Fußball-Spiele. Möge am Ende das beste Team den Sieg erringen. Und ich wünsche uns allen, dass wir als christliche Gemeinde ganz praktisch weiter trainieren und uns einüben in die Grundregeln christlichen Glaubens und Lebens.

*In diesem Sinne grüßt herzlich,
Ihr / Euer Pastor Hinrich Schorling*





Bild oben: Roland Johannes

Fortsetzung von Seite 2:

Er wird ausgelagert und rechts neben der Orgel montiert und dadurch für zukünftige Wartungsarbeiten leicht zugänglich.

Pfr. Roland Johannes aus Radevormwald ist Orgelfachmann. Wir konnten ihn für die Betreuung der anstehenden Arbeiten gewinnen. Im Gemeindegottesdienst am 2. Juni hat er uns die anstehenden Arbeiten anschaulich vor Augen geführt. Zunächst erklärte er den interessierten Zuhörerinnen

und Zuhörern bei Kaffee und Kuchen die Besonderheiten unserer Orgel. Sie ist eine typische „Nachkriegsorgel“, die sich klanglich am Ideal der Barockzeit orientiert. Das sollte auch unbedingt so beibehalten werden. Anschließend wurde erklärt, in welcher Weise sich die Staubablagerungen in der Orgel und in den Pfeifen auswirken. Fragen zu den Arbeiten wurden ebenso qualifiziert beantwortet wie zu den Kosten in Höhe vom 45.000 €, die im Haushalt für das Geschäftsjahr 2024 eingeplant sind. Anschließend lud Pfr. Johannes auf die Empore. Dort gab er genaue Informationen, wie Pfeifen gestimmt und gepflegt werden. Nun wurde vieles sehr konkret, was vorher vielleicht noch sehr theoretisch erschien. Anhand von Klangbeispielen konnten wir z. B. bei den Holzflöten selbst hören, wie sich Staubablagerungen klanglich auswirken. Abschließend wurde die Orgelrückwand geöffnet, und nicht nur die Kinder bekamen höchst interessante Einblicke in das Innenleben der Orgel. Pfr. Johannes wird die Arbeiten an unserer Orgel als „Sachverständiger“ begleiten. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.



Synode des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen tagte in Radevormwald

Am 13. April trafen sich die 31 stimmberechtigten Synodalen und einige Vertreter und Gäste des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen zur diesjährigen Synode in Radevormwald. An die Eröffnung durch den Präses Matthias Leube schloss sich der ausführliche Bericht des Superintendenten Michael Otto an, der die Umbrüche im Kirchenbezirk vor den Herausforderungen der heutigen Zeit herausstellte. Bischof Hans-Jörg Voigt berichtete anschließend aus der Kirchenleitung von einer zunehmenden Zahl an schwierigen Personalangelegenheiten, konnte aber auch auf positive Anknüpfungspunkte in den Außenbeziehungen der Kirche und in der Ökumene verweisen.

An das Synodalreferat des Bischofs zum Thema „Meine Vision von unserer Kirche vor dem Hintergrund von Einheit und Polarisierung, vor allem bezogen auf die Frauenordination“ schloss sich eine lebhafteste Diskussion an. Der Bischof stellte die Frage der Frauenordination in den größten Zusammenhang der zunehmend säkularisierten Gesellschaft, was



Bischof Hans-Jörg Voigt

nicht nur in unserer kleinen Kirche, sondern in vielen anderen Bereichen und Kirchen zu schwierigen Auseinandersetzungen führe. Er rief auf zum christlichen Bekennen und zum Hören auf Gottes Wort in dieser sich schnell verändernden Gesellschaft. Mit dem Einhalten der bestehenden kirchenrechtlichen Ordnungen könne eine drohende Spaltung der Kirche abgewendet werden. Die Wortmel-





dungen der Synodalen stellten heraus, dass es sich bei der Frage der Frauenordination um eine zutiefst theologische Frage nach Gerechtigkeit und Anerkennung im Sinne der Botschaft Jesu handele und nicht um ein Einknicken vor dem Zeitgeist. Die Anwesenden waren sich einig, dass nicht Abschottung und Angst, sondern die Einigkeit in den grundlegenden Glaubensfragen, sowie das gegenseitige Verständnis die weiteren Gespräche lenken sollten.

Am Nachmittag standen dann die Finanzen sowie weitere Berichte aus Jugendarbeit, Kirchenmusik, Diakonie und Frauendienst auf dem Programm. Über die einstimmige Wahl des neuen Bezirksjugendpastors Per Tüchsen aus Münster freuten sich insbesondere auch die anwesenden Jugendvertreter. Mit besonderem Dank wurden die langjährigen Bezirksbeiräte Falk Steffen aus Witten und Renate Förster aus Düsseldorf, die dem Bezirk aber als Rendantin erhalten bleibt, verabschiedet. Neu in den Bezirksbeirat gewählt wurden Dr.



Heidrun Lederbogen aus der neu gebildeten Einigkeitsgemeinde Bochum und Hartwig Ehlerding aus Witten. Den geistlichen Schlusspunkt der Synode setzte ein Abendmahlsgottesdienst, der von Pfarrer Michael Bracht gehalten wurde, in dem auch der Jugendpastor und die neuen Bezirksbeiräte durch den Superintendenten eingesetzt wurden, und der buchstäblich mit Pauken und Trompeten des Bläserensembles unter Leitung von Kantor Thomas Nickisch endete.





ACK Pfingstmontag

Schon beinahe traditionell feierten die Christinnen und Christen der in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Witten vereinten Gemeinden am Pfingstmontag einen Ökumenischen Pfingstgottesdienst. In diesem Jahr wieder auf dem Marienplatz vor der Marienkirche in der Wittener Innenstadt. Über 100 Gläubige nahmen an der Feierstunde um 15 Uhr teil und genossen trotz des angekündigten schlechten Wetters die Gemeinschaft.

Der Gottesdienst wurde von dem Bläserensemble Marien Blues musikalisch begleitet. Pfarrerin Heike Bundt, Vorsitzende der ACK, leitete diese Feierstunde.

In der ACK arbeiten zusammen die Katholische Kirche, die Evangelische Landeskirche, die Selbständige Evangelische Lutherische Kirche, die Freie Evangelische Kirche (Bommern), die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) und die Neupostolische Kirche.

RaSiMuTa - es war zum Träumen schön!

Flott, beschwingt, mitreißend – so erlebten die Besucher die beiden Chöre der diesjährigen Radevormwalder Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa). 60 Jugendliche aus ganz Deutschland und 30 Kinder feierten unter der musikalischen Leitung der Kölner Musiker Steffi Buyken und Bene Hölker (Jugendchor) und Evi Buyken (Kinderchor) über Pfingsten ein Glaubensfest, bei dem Gottes Geist „zugreifen nahe“ war.

Den Pfingstgottesdienst am Sonntag gestalteten die Chöre musikalisch. Pfr. Hinrich Schorling aus Witten

(Theologische und organisatorische Leitung) ermutigte die Gemeinde als Prediger mit Hesekiel 37,1-14: „So wie Hesekiel nicht Zuschauer der Vision bleibt, sondern den Triumph des Lebens über die Leichenteile ansagt, so ist es unsere Aufgabe, das Leben anzusagen, wo bisher noch der Tod herrscht. Wir sind Gottes Mitarbeiter, lassen uns von seinem Geist inspirieren, lassen uns ermutigen, bringen seinen Geist unter Volk! Wir sind Gottes Mitstreiter, durch seinen Geist, in Jesu Namen.“

Das diesjährige Motto DREAMER





wurde in Andachten und Impulsen entfaltet. Im Abschlusskonzert am Pfingstmontag wurde es dann traumhaft. Mit den ausgewählten Stücken verband das Konzert Träume und Visionen mit Hoffnungen für eine bessere Zukunft, die irgendwann endgültig real wird in Gottes neuer Welt, wie Schorling gegenüber selknews erklärte. Eine Thematik, die zur Pfingstbotschaft passt, mit der Christen auf der ganzen Welt die Ankunft des Heiligen Geistes und somit die Geburtsstunde der Kirche feiern.

Die musikalische Auswahl zeigte einen interessanten Mix aus Klassik, Gospel, Jazz und Rock, aus den Federn ebenso bekannter wie unterschiedlicher Komponisten wie etwa Johann A. P. Schulz, Heinrich Schütz, Andrew Lloyd Webber oder auch Steven Tyler von der Rockband Aerosmith.

Aufgeteilt in verschiedene „#Traum-Räume“ vermittelten der Chor musikalisch und Schorling mit kurzen Impulsen die frohe Pfingstbotschaft, die Ankunft des Heiligen Geistes, die mit Hoffnung gleichgesetzt wird. In der heutigen Zeit, geprägt von kriegerischen Auseinandersetzungen, Hass und Hetze nicht die schlechteste Botschaft.

Das positive Gefühl vermittelten die Kinder und Jugendlichen besonders gut: Glasklare Stimmen, wunderbar kombiniert, der Anblick lächelnder

junger Menschen, die der Inbegriff von Hoffnung und Zukunft sind und dazu wirklich tolle Stücke, die so manchen Besucher buchstäblich von der Bank rissen. Die Gospellieder wurden intensiv vom Publikum mitgesungen. Hin und wieder wurden Arme in die Luft geschwungen. Kleine Kinder im Publikum wippten angeregt durch die rhythmische Melodie heiter mit.

Ein besonderer Höhepunkt des Konzerts war zweifelsohne der Einmarsch der RaSiMuTa-Kids, 30 Kinder, die mit selbstbemalten T-Shirts voller Farben und Sterne und engelsgleichen Stimmen durch das Kirchenschiff zum Altarraum schritten. Begleitet wurden sie vom RaSiMuTa-Chor. Ein Gänsehautmoment, als sich die Stimmen dieser beiden Chöre mischten und plötzlich Seifenblasen über die Köpfe der Besucher schwebten. Eine Überraschung, die allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Fasziniert wie Kinder schauten sie den schimmernden und schwebenden Kugeln beim Sinken zu, berührten sie mit den Händen, versuchten sie vorsichtig aufzufangen. Und all das, während die Kinder freudig weitersangen. Ein wunderbares Konzert für die Besucher, die beschwingt, beseelt und wieder voller neuer Hoffnung die Kirche verließen.

(nach: Rheinische Post und selk-aktuell)



Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten · www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449
Fax (0 23 02) 1 34 23
schorling@selk.de

Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9.00-12.00 Uhr;
Fon (0 23 02) 1 34 22
gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de

Finanzkommission: Falk Steffen

Fon (02 34) 74 2310

Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327
friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel
(0 23 35) 7 11 62

Friedhofskapelle Königsberger Str. 23

Internetseite: Hardy Ehlerding
redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG
IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10
BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten
IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81
BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten
Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten
www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Versand:

Gerda und Hartmut Niche

Fotos:

Titelbild: Maksym Yemelyano
Seite 13: Peter Kane
alle anderen: Hinrich Schorling

Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:

Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst
Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39
Cregeldanzstraße 54a
58455 Witten
www.schmidt-seniorenbetreuung.de





Was ist los in den nächsten Wochen?

Juni

- 14.-16.06. Jugendmitarbeiterschulung „ProTeens“ in Witten
- 20.06. **15.00 Uhr** Ausflug Gemeindeforum auf dem Kemnader See
- 27.06. **9.30 Uhr** Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen in Witten
- 30.06. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Eröffnung des „Wittener Kreuzzeltes“*

Juli

- 7.07. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrvikar Benjamin Lipka, Bochum
16.00 Uhr Sonntagstafel

August

- 4.08. **10.00 Uhr** Gottesdienst
16.00 Uhr Sonntagstafel
- 25.08. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Segnung der Kinder und Taufe, anschl. Kirchencafé und Mittagessen

*Eröffnung „Wittener Kreuzzelt“ 30. Juni

In Zusammenarbeit mit dem Wuppertaler Künstler Michael Bracht haben wir an vier Sonntagen Kreuze gemalt. In verschiedenen Farben zu unterschiedlichen Themen. In den Predigten haben wir darauf Bezug genommen. Wie schön, dass als erste Aktion „unter dem Zelt“ Teile aus dem Musical „Josef“ von Thomas Nickisch aufgeführt werden.

Die Kinder bringen Teile dieses Josef-Musical, das wir bereits am 18. Februar im Familiengottesdienst gefeiert

haben, noch einmal zu Gehör. Zur Zeit wird bei den Kirchenmäusen und im Kinderchor fleißig dafür geprobt. Außerdem wird es an diesem Tag mit dem Bläserkreis, der Orgel und dem Klavier viel Musik geben. Und wir feiern noch eine Taufe, das wird ein lebhafter Gottesdienst.

Anschließend ist die Gemeinde eingeladen, zum gemeinsamen Mittagessen und später dann bei Kaffee und Kuchen beisammen zu bleiben. Herzlich willkommen!



Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Band Benjamin Habermann	jeden Samstag	Samstag 11.00 Uhr
Bibelkreis Hinrich Schorling	11.06./ 10.09.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	27.06./ 4.07./ 22.08.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	21.06./ 23.08.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	20.06./ 18.07./ 15.08.	Mittwoch / Donnerstag
Instrumentalkreis Uli Schneider	Nach Vereinbarung	Samstag 10.30 Uhr
Kinderchor Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	27.06./ 22.08.	Donnerstag 16.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team Judith Hemesoth 6 Annika Wagner	3. 07.	Mittwoch 20.00 Uhr
Kirchenkollegium Hinrich Schorling	4.06./ 3.09.	Dienstag 19.30 Uhr
Kirchenmäuse Merle Fuchs Hinrich Schorling	27.06./ 29.08.	Donnerstag 16.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen1	Nach Vereinbarung	Mittwoch 20.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	26.06./ 27.08.	Dienstag 20.00 Uhr
Orff-Kreis-Projekt Benjamin Habermann	Nach Vereinbarung	Samstag 11.00 Uhr





Kölner Konfirmanden zu Gast in der Kreuzgemeinde vom 19. bis 21. April

Die Konfirmandengruppe aus unserer Kölner SELK-Gemeinde war zu Gast in der Kreuzgemeinde, um sich hier intensiv auf ihre Konfirmation vorzubereiten.

Zwischendurch stand ein Besuch auf der Zeche Nachtigall auf dem Programm. Unseren Gottesdienst bereicherten sie musikalisch. Herzlichen Dank dafür!



Neuer Konfi-Kurs nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien startet ein neuer Konfirmandenkurs mit den Kindern der Jahrgänge 2011 bis 2013. Der Kurs geht über knapp zwei Jahre und endet mit der Konfirmation am 2. Sonntag nach Ostern

2026. Die Familien der Kinder werden in den nächsten Wochen angeschrieben. Die Anmeldung ist schon jetzt möglich bei Pastor Schorling (Fon: 878 449).



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olaftessmann.de

www.olaftessmann.de

Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden hier keine Namen veröffentlicht.**

Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 2. März 2024 bis zum 27. Mai 2024 eingegangen sind:

Gemeinde	1000,00	Friedensbote	158,00
Verborgene Not	200,00	Orgelreinigung	5400,00
Sonntagstafel	100,00		
Kinder und Jugend	50,00		
Altarschmuck	255,00		

In den Spenden für die Orgel sind 2.450,00 € enthalten, die anlässlich der Beisetzung von Gudrun Brenne gespendet wurden. Herzlichen Dank!

Herzliche Einladung an alle Gemeinden zum

MUSIZIERTAG

*und
Gemeindefest der
Martini-Gemeinde*

im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen

- mit Musik der Sänger- und Bläserchöre des Kirchenbezirks
- mit spontanem Musiziertag-Kinderchor
- mit musik. Workshop für Experimentierfreudige von 14-99 Jahre
- mit Hüpfburg und buntem Spielangebot auf der Gem.-Wiese
- mit Leckerem zur Mittagszeit vom Grill
- mit geselligem Kaffeetrinken nach der Sommermusik

11:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Prediger und Liturg: Pfr. Carsten Voß, Dortmund

15:00 Uhr Sommermusik mit Chören, Orgel, Kindern + musik. Mitmachaktion für alle

Liturg: Sup. Michael Otto, Essen

Ev.-Luth. Martini-Kirche, Ülfestraße 13

Radevormwald, Sonntag, 30. Juni 2024



Gemeinde

13

Fantastische Welt der Bibel

Die Bibel erzählt uns, wie die Menschen Jesus folgten, um ihn zu hören, wie er von Gott und dem Reich Gottes erzählte. Manchmal mussten sie dafür auch weitere Strecken gehen. Und wenn sie bei Jesus ankamen, verging die Zeit sehr schnell, denn Jesus konnte viele wunderschöne Geschichten von Gott erzählen. Und Zuhören macht hungrig.

Eines Tages waren über 5.000 Menschen bei Jesus, um ihn zu hören - und im Laufe des Tages wurden sie hungrig. Die Jünger wollten die Menschen wegschicken, damit sie sich et-

was zum Essen kaufen konnten, doch Jesus sagte zu ihnen: Gebt ihr ihnen etwas zu essen. Da wunderten sich die Jünger, denn wo sollten sie das Essen für 5.000 Menschen hernehmen. Jesus fragte sie nach dem, was sie dabei hatten, und es waren fünf Brote und zwei Fische. Jesus nahm die Brote und die Fische und segnete sie; danach ließ er die Jünger das Essen verteilen.

Und das Wunder geschah: Alle wurden satt, und es blieb noch sehr viel übrig. Wir nennen dieses Wunder die wunderbare Brotvermehrung.



Wunderbare Brotvermehrung

Lösung:
Das Fischsymbol
findet ihr rechts im
Hintergrund auf
der Schulter eines
Mannes

Ferienzeit – gute Erholung!

Ein kolumbianischer Professor kommt nach Berlin. Sein Gastgeber, ein deutscher Kollege erwartete ihn am Bahnhof. Als sie zum großen Bahnhofsvorplatz kommen, sieht der Deutsche den Bus an der Haltestelle. Schnell ergreift er die Hand des Kolumbianers. „Kommen Sie rasch!“ ruft er ihm zu. Die beiden laufen hastig über den Platz und steigen eilig in den Bus. Kaum sitzen sie drinnen, fährt der Bus los. „Puh!“, sagt aufatmend der Gastgeber und schaut auf die Uhr. „Gott sei Dank! Jetzt haben wir zehn Minuten gewonnen!“ Der kolumbianische Gast sieht ihn freundlich an und fragt mit sanfter Stimme: „Und ... was machen wir mit diesen zehn Minuten?“



„Verfluchte Hetze“ heißt diese kleine Geschichte. Was machen wir mit der Zeit, die wir gewinnen, wenn wir durchs Leben hetzen? Zeit ist Geld, heißt es in der Wirtschaftswelt. Und längst gilt auch im Privatleben: Ein Termin jagt den nächsten. Sogar Rentner haben keine Zeit mehr. Seit einiger Zeit wird im Verkehrsfunk bei Stauansagen auch der Zeitverlust angegeben ...

Im biblischen Psalm 127,1-2 heißt es: *Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.*

Ich wünsche uns allen eine ruhige Urlaubszeit mit Muße und der Möglichkeit, sich zu erholen.
Ihr / Euer Hinrich Schorling



Freiwillig Soziales Jahr auf dem Schulbauernhof Tannenhof

Der Schulbauernhof Tannenhof – in Alleinlage in herrlicher Natur gelegen – ist Ziel von Schulklassen, die hier ihre Klassenfahrt verbringen. In Kleingruppen eingeteilt arbeiten die Kinder unter Anleitung in den verschiedenen Bereichen des Bauernhofs mit, um die Entstehung unserer Nahrungsmittel durch eigenes Handeln und Mittun kennenzulernen. Eine Gruppe versorgt und melkt die Kühe und verarbeitet die Milch. Eine weitere Gruppe versorgt die kleinen Tiere wie Hühner, Schafe, Katzen und Kaninchen, arbeitet im Garten oder filzt Wolle. Eine dritte Gruppe sorgt möglichst mit hofeigenen Nahrungsmitteln für Frühstück, Abend- und Mittagessen und backt Brot oder Kuchen. Die Gruppen wechseln täglich in andere Arbeitsbereiche.

Der Tannenhof ist eine Einrichtung, die zwar nicht direkt der SELK angehört, aber das Leiter-Ehepaar gehört der SELK an. Mitnahme in Gottesdienst und Jugendkreis möglich.

Allendorf liegt zwischen Gießen und Marburg. Träger:

EC - siehe www.ec.de

Anzahl der Stellen: 2

Aufgaben der/des Freiwilligen:

- Die Hauptaufgabe unserer Freiwilligen besteht in der Betreuung der Kinder in Kleingruppen (6 bis 8 Kinder) in den Bereichen Hauswirtschaft und Kleintierversorgung unter Anleitung der Hauswirtschafterin und des Landwirtehepaars.

- Dazu kommen am Ende der Klassenfahrt Reinigungsarbeiten, sowie Mitarbeit in der Landwirtschaft bei Kartoffel-, Heu- und Strohernte, Vorbereitungsarbeiten zum jährlichen Hoffest und
- Mitarbeit bei unseren beiden christlichen Kindersommerfreizeiten.



Besondere Voraussetzungen:

Du solltest volljährig sein und Freude an der Arbeit mit Kindern in der Natur haben.

Unterkunft und Verpflegung:

Du bekommst ein möbliertes Zimmer mit Telefon im Betrieb gestellt. Internetanschluss ist möglich. Das Badezimmer teilst du mit der/dem anderen Freiwilligen. Die Verpflegung wird im Betrieb gestellt.

Info unter:

info@schulbauernhof-tannenhof.de
oder 06407/905901

Flutkatastrophe in Brasilien Spenden weiterhin benötigt



Heftige Regenfälle haben seit Anfang Mai im südlichsten brasilianischen Bundesstaat, Rio Grande do Sul, Überflutungen und Erdrutsche ausgelöst. Besonders betroffen sind die Städte und der Großraum um Canoas und Porto Alegre, die größtenteils unter Wasser stehen. Die Lage ist weiterhin schwierig.

Die Stadt Canoas schätzt zum jetzigen Zeitpunkt, dass rund 80.000 Häuser, bzw. gut 180.000 Menschen in Canoas von den Überschwemmungen betroffen sind. Viele Menschen werden noch vermisst und es gibt keine genauen Angaben zu den Todesopfern. Es ist einfach unbeschreiblich traurig.

Spenden unter dem Stichwort „Not-hilfe Canoas“ werden auch weiterhin auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission erbeten

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00
BIC: GENODEF1HMN.

Spenden sind auch über PayPal möglich (mission-bleckmar@selk.de).

Die Spenden kommen den Schulen und den 3.000 Schülern und ihren Familien, die dort betreut werden, zugute. Das Leid ist groß und alle Beteiligten sind dankbar für jede Spende,

die für die direkte Not-hilfe sowie für den Wiederaufbau eingesetzt werden wird.



Andrea
Rieman



Confessio Augustana: Fest der Ökumene

„Auf dass sie alle eins sein.“ So steht es über einem Bild des Reformators Philipp Melanchthon, der wahrscheinlich der wichtigste Mitstreiter Martin Luthers gewesen ist, doch immer hinter ihn in den Hintergrund tritt.

Heute, am Gedenktag der Augsburgerischen Konfession, soll er einmal im Mittelpunkt stehen, der für die Formulierung des Augsburger Bekenntnisses, das auf dem Augsburger Reichstag am 25. Juni 1530 veröffentlicht wurde, federführend war und die Schrift auch zeitlebens als sein privates Werk betrachtete.

„Auf dass sie alle eins sein.“ Auch wenn das Augsburger Bekenntnis die erste und bis heute eine der wichtigsten evangelischen Bekenntnisschriften ist, ist sie auch ein Dokument versuchter Ökumene. Denn Philipp Melanchthon war es wichtig, die Einheit des reformatorischen Glaubens mit der abendländischen kirchlichen Tradition durch die Confessio Augustana zum Ausdruck zu bringen. Diese Kompromissbereitschaft brachte ihm auch Kritik ein: Vielen



erschien der sanftere der beiden großen Wittenberger Theologen nicht „protestantisch“ genug, obwohl viele seiner Formulierungen maßgeblich evangelische Positionen markieren. Luther sah das anders: Er anerkannte gegenüber dem Kurfürsten das von Melanchthon 1530 entworfene Augsburger Bekenntnis: „Ich weiß daran nichts zu ändern und zu bessern und würde sich auch nicht schicken, denn Ich nicht so sanft und leise treten kann als Meister Philipp.“

Die Reformation war Teamwork – und das sollte uns bis heute zu denken geben. Bei allen Reformbestrebungen und trotz aller Meinungs- und vielleicht auch Mentalitätsunterschieden – große Ziele sind auch heute in der Ökumene nur gemeinsam zu erreichen.

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen
unserer Jubilare hier nicht
veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.*



Geburtstage

19



firma**koch**

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697
Mail: kontakt@firma-koch.de www.firma-koch.de

Anzeigen

Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten



20

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihr Leben, Ihre Wünsche –
unser Allfinanzkonzept,

Regionaldirektion
Oliver Nöding und Team

Ziegelstr. 1
58455 Witten
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12
info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de

Anzeigen

22

Dankeschönfest der Mitarbeitenden am 25. Mai

Am 25. Mai wurde das Fest der Mitarbeitenden gefeiert, ausgelassen und bei stabil gutem Wetter, mit Kuchen- und Salatbuffet, mit dem bebilderten Jahresrückblick in der Kirche, mit Gegrilltem für alle Geschmäcker, mit viel Zeit für Gespräche und Spiele auf dem Kirchhof und im Pfarrgarten. – Herzlichen Dank für alle Mitarbeit in der Gemeinde!



Unsere Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- 16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 HGD/KGD
- 23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 PGD/KGD
- 30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 PGD/KGD
mit Eröffnung „Kunstprojekt 2024“,
Musik aus dem Josef-Musical, Taufe,
Kirchencafé und gemeinsames Mittagessen
- 7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 HGD/KGD
- 14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé
- 21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 HGD/KGD
- 28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé
- 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 PGD/KGD
- 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 HGD/KGD
- 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 PGD/KGD
- 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Familiengottesdienst mit Taufe und
Segnung der Kinder,
anschl. Kirchencafé und Mittagessen

Abkürzungen:

- PGD Predigtgottesdienst
- HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
- KGD Kindergottesdienst



**kreuz
gemeinde
witten**

Lutherstraße 6-10
58452 Witten
Fon (0 23 02) 134 22
Fax (0 23 02) 134 23
www.kreuzgemeinde-witten.de